



Heinrich Tessenow, Dalcroze-Schule in Hellerau, Vorderansicht

Kaufmann“, 1761 gegründet hatte, auf eigene Rechnung für 225.000 Taler „altbrandenburgisch Courant“ und begründete damit die KPM, die königlich preußische Manufaktur. Ein Vorgänger Gotskowskis, Wegely, hatte seine privilegierte Fabrik nicht halten können. Sein Porzellan, mit blauem W gezeichnet, ist das älteste Berliner Herkunft.

Unsere Ausstellung beginnt aber erst im königlichen Zeichen. Diese frühen Stücke, unter denen auch einiges mit Gotskowskischer Signatur eingereiht ist, sind besonders schön. Ein porzellanener Frühling voll Blüten. Starke Farbenharmonien spielen über Tassen und Vasen. Das warme Eisenrot gibt den Ton an. Ganz zarter Reliefzierat, Ranken von feinem Blätterrippenwerk, gewellte Ränder, Gitterdurchbruch beleben die Flächen. Leicht — man denkt an Wielandische Schule der Grazien — sind Blumen eingestreut, „indianische“ Blumen, gefiederleuchtende Vögel, „kalekutische“ Hühner; auch jene Spielereien finden sich, die in minderem Material bis auf unsere Tage nachgemacht wurden, so eine Rebhuhnglucke als Butterdose. Weiter Landschaften, miniaturhafte Kopien aus der großen Kunst nach Vernet, Ruinenstimmungen, Brücke, Fluß und Kirchturm und in Eisengrau dunkel gemalte Bauernbilder nach Teniers. Prachtstücke sind dann die Königsservice der Fritzenzeit, an denen die wählerische Geschmacksregie des Herrschers tätigen Anteil hatte. Das Geschirr für das Neue Palais, für das Breslauer Stadtschloß (mit feintonigen Streublumen) sind die hervorragendsten Werke dieser Zeit, unübertrefflich in der Farbe und dem leichten, flockigen, florealen Dekor. Eine Ergänzung dazu bildet das kostbare Toilettenservice mit dem Mittelstück des Spiegels in schweifigem, mit grünen Ranken verziertem Rahmen und den großen Rasierspindeln mit quastigen Porzellangriffen und einem rot-weißen Borstenstutz, an die Farbe des Haarbusches der Militärmusiker erinnernd.

Kulturzusammenhänge zeigen sich dann wieder in Tassen und Schalen mit Watteau- und Boucher-Nachbildungen (Amoretten zimbelernd auf Wolkenplumeaux), Metamor-